

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in	Ulrich Zander
	Telefon (0202)	563-1300
	Fax (0202)	563-1700
	E-Mail	ulrich.zander@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.06.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0502/18</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>26.06.2018</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>03.07.2018</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>04.07.2018</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.07.2018</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Baumaßnahmen Rettungsdienst am Standort Hauptfeuer- und Rettungswache August-Bebel-Str. 55 zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2017</b>		

### Grund der Vorlage

Erweiterung öffentlicher Einrichtungen gem. § 41 Abs. 1 S. 2 lit. I) GO NRW;  
 Anpassung des Durchführungsbeschlusses VO/1050/17 zur Umsetzung des  
 Rettungsdienstbedarfsplanes 2016 und Beschlussvorlage VO/0353/18/1-Neufassung  
 „Baumaßnahmen Rettungsdienst - Anpassung des Durchführungsbeschlusses VO/1050/17  
 zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans“ vom 19.04.18

### Beschlussvorschlag

1. Die Erweiterung der Hauptfeuer- und Rettungswache Elberfeld für den Rettungsdienst mit Gesamtbaukosten in Höhe von 1.200.000 Euro wird beschlossen.
2. Zur Finanzierung der Baumaßnahme werden außerplanmäßig 1.200.000 Euro bereitgestellt. Die Deckung ist im Rahmen der beantragten Ermächtigung 2018 für die Weiterleitung von Krediten an den Eigenbetrieb GMW sicherzustellen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

## Unterschrift

Matthias Nocke  
Beigeordneter

## Begründung

Mit VO/0353/18/1-Neufassung wurde ein neuer Durchführungsbeschluss für die zurückgestellte Maßnahme „Erweiterung Ruheräume (HFRW)“, die sich aus dem Rettungsdienstbedarfsplan aus September 2017 ergibt, angekündigt.

Gründe, die zum Zeitpunkt des ersten Durchführungsbeschlusses (VO/1050/17) nicht absehbar waren und zum Anstieg der Baukosten führten, sind:

- RD-Bedarfsplan 2017 (die ursprüngliche Planung basiert auf dem RD-Bedarfsplan 2016)
- Gendergerechte Unterbringung und Unterbringung der Auszubildenden zum Notfallsanitäter
- Deutlicher Rummehrbedarf für Spinde Rettungsdienst-Bekleidung als Ausfluss aus dem neuen RD-Bekleidungskonzept
- Ansteigen der Personalstärke auf 470 Mitarbeiter/-innen.

Für die zurückgestellte Maßnahme „Erweiterung Ruheräume (HFRW)“ ist nach Kostenberechnung des GMW inzwischen mit Kosten in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro zu rechnen.

Dieser Durchführungsbeschluss bezieht sich nur auf die Baumaßnahme für den Rettungsdienst. Die ursprünglich mit geplante Umbaumaßnahme für Brandschutz, technische Hilfeleistung und Jugendfeuerwehr (Gesamtkosten z. Zt. ca. 300.000 Euro) am Standort HFRW August-Bebel-Str. 55 wird in die Haushaltsplanung 2020/21 übernommen.

## Demografie-Check

### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>0</b>

### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

zu Ziel 1:

Die steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst erfordern die regelmäßige Überprüfung und bedarfsgerechte Anpassung der Standorte. Der bedarfsgerechte Ausbau der Rettungsdienst-Standorte im Stadtgebiet stellt damit eine Maßnahme zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur dar, die u.a. die Möglichkeiten einer selbstbestimmten Lebensführung bis ins hohe Alter erweitert.

zu Ziel 2:

Mit der Bereitstellung zusätzlicher Rettungsmittel und Standorte wird das Sicherheitsniveau des Rettungsdienstes im Stadtgebiet bedarfsgerecht erhöht und steigert damit die Attraktivität des Standortes.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Herstellungskosten belaufen sich nach aktuellem Stand der Kostenermittlung des GMW und der Feuerwehr auf insgesamt 1,2 Mio. Euro. Zur Finanzierung der Baumaßnahme in 2018 sollen Kreditmittel in Anspruch genommen werden, welche bereits im Haushaltsplan 2018 für andere Baumaßnahmen vorgesehen waren, aber in diesem Jahr nicht realisiert werden können.

Weil der Haushaltsplan für dieses Jahr allerdings nicht genehmigt ist, muss eine Genehmigung der Bezirksregierung zur Kreditaufnahme eingeholt werden. Die Verwaltung hat aktuell einen Antrag auf anteilige Kreditgenehmigung gestellt.

### **Zeitplan**

### **Anlagen**

Anlage 01: Grundriss Erweiterung Rettungswache Elberfeld (Bauteile 8 und 9)